

## Niederschrift Nr. GR/002/2022

über die am **Dienstag, den 15.02.2022** im **Feuerwehrhaus** in Neustift stattgefundenen öffentlichen Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Neustift im Stubaital.

Beginn: 18:00 Uhr

Ende: 19:30 Uhr

Anwesende:

### "JUNGES NEUSTIFT - Peter Schönherr"

Herr Bürgermeister Mag. Peter Schönherr  
Herr GV Hermann Stern  
Herr GV DI (FH) Markus Müller  
Herr GR Benjamin Steirer  
Herr GR Manfred Schwab  
Herr GR Robert Fankhauser  
Herr GR Florian Stern

Anw. ab Pkt. 2)

### "Gemeinschaftsliste Neustift"

Herr Vizebürgermeister Andreas Gleirscher  
Frau GRin Anita Siller  
Herr GR Josef Pfurtscheller  
Herr GV Karl Pfurtscheller  
Herr GR Georg Gleirscher  
Frau EGRin Katharina Heinz

Vertr. für GR Patrick Berger

### "Zukunft Neustift"

Herr GR Dr. Friedrich Siller

### "Gemeinsame Wirtschafts- und Zukunftsliste Neustift"

Herr GV DI Daniel Illmer  
Herr GR DI Norbert Gleirscher

### "FÜR NEUSTIFT Team Martin Pfurtscheller (Brölller) "

Herr GR Martin Pfurtscheller

Anw. ab 18.20 Uhr

### Weiters anwesend:

Herr HR Dr. Edelbert Kohler  
Herr Gerhard Niederwieser, BA  
Herr Thomas Zingerle  
Herr Arch. DI Raimund Rainer  
Herr Finanzverwalter Gebhard Haas  
Herr Gerhard Stern  
Frau Amtsleiterin Jasmin Schwarz

Anw. zu Pkt. 2)

Anw. zu Pkt. 2)

Anw. zu Pkt. 2)

Anw. zu Pkt. 2)

Entschuldigt abwesend:

### "Freier Mandatar"

Herr GR Patrick Berger

## **TAGESORDNUNG:**

1. Bericht des Bürgermeisters
2. Blaulichtzentrum Neustift - Bericht und Information durch Landespolizeidirektor HR Dr. Edelbert Kohler, Bezirkspolizeikommandant Gerhard Niederwieser BA und Inspektionskommandant Thomas Zingerle
3. Jahresrechnung 2021
  - 3.1. Präsentation der Jahresrechnung 2021 durch Finanzverwalter Gebhard Haas und Bürgermeister Mag. Peter Schönherr
  - 3.2. Beratung und Beschlussfassung der Jahresrechnung 2021
4. Anträge, Anfragen und Allfälliges

## **BESCHLÜSSE:**

Bürgermeister Mag. Peter Schönherr begrüßt die anwesenden MandatarInnen und ZuhörerInnen und eröffnet die Sitzung. Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

### Zu Punkt 1) der TO:

Bgm. Mag. Peter Schönherr klärt den Gemeinderat darüber auf, dass sowohl der Bürgermeister, als auch die GemeinderätInnen und die Substanzverwalter bis zur konstituierenden Sitzung alle weiterhin im Dienst sind. D.h, dass auch bei einer Bürgermeister-Stichwahl, alle Verantwortlichen bis zur der binnen 10 Tagen nach der engeren Wahl durch den neuen Bürgermeister auszuschreibenden konstituierenden Sitzung in ihrem Amt bleiben.

### Zu Punkt 2) der TO:

Einleitend erklärt Bgm. Mag. Peter Schönherr, dass er mit dem heutigen Tagesordnungspunkt zum Blaulichtzentrum ein bei der Verabschiedung des ehemaligen Inspektionskommandanten Johannes Spörr gegebenes Versprechen einlöse.

Landespolizeidirektor HR Dr. Edelbert Kohler bedankt sich für die Möglichkeit, dem Gemeinderat die Situation darzulegen: Das Polizeigebäude in Neustift sei in die Jahre gekommen und ist hinsichtlich Barrierefreiheit und den Vorgaben des Arbeitsinspektorats nicht mehr zeitgemäß. Die Pläne des Bundesinnenministeriums beziehen sich dabei auf eine sicherheitspolizeiliche gesamtheitliche Abdeckung des Stubaitals im Rahmen einer „Großdienststelle“ und war die Interessentensuche mit potentiellen (Grundstücks-) Eigentümern bislang ergebnislos. Um eine Beibehaltung der strategisch sinnvollen Situierung einer Polizeidienststelle in Neustift zu festigen, benötigt es eine finale Antragstellung an das Bundesinnenministerium mit einem konkretem Mietvertragsentwurfes inkl. ortsüblichem Mietzins und Laufzeit und damit in absehbarer Zeit einer diesbezüglichen Entscheidung der Gemeinde, so Landespolizeidirektor HR Dr. Edelbert Kohler.

Sodann präsentiert Architekt DI Raimund Rainer die Entwurfsplanung des Blaulichtzentrums, die neben den Sonderanforderungen für Polizeidienststellen, auch den Ausbau der restlichen Räumlichkeiten sowie die barrierefreie Erschließung des Feuerwehrhauses inklusive Bestandsfassadensanierung, Photovoltaik-Anlage sowie einen Spezialtiefbau aufgrund der geotechnisch kritischen Lage beinhaltet. Die Gesamterrichtungskosten ohne Grundstücke und ohne MwSt. belaufen sich mit Stand Jänner 2021 auf € 1,1 Mio. für den Anteil Polizei.

Auf Nachfrage von GR Benjamin Steirer informiert Landespolizeidirektor HR Dr. Edelbert Kohler, dass die LPD Druck von Seiten Wien´s bekomme und man nicht wisse, wohin die politische Reise gehe. Je früher eine Entscheidung vorliege, desto besser sei es. Bezirkspolizeikommandant Gerhard Niederwieser, BA weist darauf hin, dass man im Hinblick auf die sicherheitspolizeiliche Zuständigkeit, der Erhalt einer Polizeiinspektion in der Tourismusgemeinde aus strategischer Sicht angestrebt werde. Vizebgm. Andreas Gleirscher erkundigt sich wie hoch die ortsübliche Miete sei, um die Kosten für die Gemeinde zu wissen. Landespolizeidirektor HR Dr. Edelbert Kohler erklärt, dass es dazu standardisierte Vorgaben entsprechend des Immobilienpreisspiegels gebe. Bgm. Mag. Peter Schönherr verweist darauf, dass diese Darlegung Aufgabe der Gemeinde sei. Derzeit stehe eine jährliche Miete iHv € 45.000,- p.a. im Raum. Nach Ansicht von GR Josef Pfurtscheller müsse man wissen, was das der Gemeinde tatsächlich kostet. Bgm. Mag. Peter Schönherr verweist darauf, dass es sich heute um „Treffen zur Bewusstseinsbildung“ handle und keine Beschlüsse gefasst werden. Man könne für die rund 310 m<sup>2</sup> (ohne Garagen) mit indexierten € 1,3 Mio. abzüglich einer Förderung von € 500.000, die im Hinblick darauf, dass Landesrat Mag. Tratter in mehreren Gesprächen eine adäquate und große Förderung zugesagt habe, die nun teilweise auf die Aufbahrungskapelle umgelegt wurden, rechnen. Die Vorteile der Realisierung des Blaulichtzentrums in Neustift lägen laut Bgm. Mag. Peter Schönherr klar auf der Hand: Dadurch werde gleichzeitig die erforderliche energetische und barrierefreie Sanierung des Gebäudes erreicht, die Gemeinde lukriere Mieteinnahme und die wichtige Synergie aller Blaulichtinstitutionen werde in einem Gebäude gebündelt.

Inspektionskommandant Thomas Zingerle berichtet über die derzeit bereits bestehende enge Zusammenarbeit der Blaulichtorganisationen, in welcher im Sinne einer gemeinsamen Aufarbeitung bereits zum jetzigen Zeitpunkt das Feuerwehrhaus als Einsatzzentrale genutzt werde. Auch sei das derzeitige Polizeigebäude kein Aushängeschild für eine Tourismusgemeinde, werde die Polizeiinspektion gerade auch von Touristen häufig frequentiert, so Inspektionskommandant Thomas Zingerle. Er appelliere daher an die politischen VertreterInnen, das Blaulichtzentrum im Sinne einer professionellen Einsatzabarbeitung zu realisieren.

Bezirkspolizeikommandant Gerhard Niederwieser, BA informiert auf Nachfrage von GV Hermann Stern, dass auch der Bedarf einer Adaption der PI Fulpmes bestünde, dies auch abhängig von der Entwicklung in Neustift sei. Auf Anfrage von GV Karl Pfurtscheller hinsichtlich möglicher Stellplatzerweiterung auf dem angrenzenden Grundstück der Familie Volderauer, ist Bgm. Mag. Peter Schönherr der Ansicht, dass es für einen geplanten Ankauf derzeit ein richtige Zeitpunkt wäre. DI Raimund Rainer ergänzt nach Ausführungen von Inspektionskommandant Thomas Zingerle, dass die in der Planung vorgesehenen Stellplätze ausreichend sind, es aber auch kein Fehler sei, zusätzlichen Grund dafür zu kommen. GR Martin Pfurtscheller erachtet es als wichtig, dass neuer Gemeinderat schnell agiert, um den richtigen Zeitpunkt nicht zu verpassen. Bedenke man, was der Gemeinde eine örtliche Poststelle wert sei.

Bgm. Mag Peter Schönherr bedankt sich bei den Herren der Polizei: Die Botschaft sei eindeutig angekommen und müsse sich der neue Gemeinderat der Bedeutung bewusst sein. Tourismus und Sicherheit bilden eine wichtige Einheit, schließt Bgm. Mag. Peter Schönherr diesen Tagesordnungspunkt.

Zu Punkt 3) der TO:Zu Punkt 3.1) der TO:

Einleitend werden im Rahmen einer Bildschirmpräsentation die wesentlichen Projekte 2021 und deren Finanzierung besprochen, es sind dies:

- Elementar- und Verbauungsmaßnahmen 2021,
- Breitbandausbau,
- Kanalsanierungen (LIS),
- Schulcampus, Restkosten,
- div. Abrechnungen im Bereich der Gemeindestraßen, Schneeräumung und Zahlungen zum Betriebsabgang des Freizeitzentrums.

Anschließend wird über die abgerechneten Sonderförderungen 2021 seitens Bund und Land berichtet. Bgm. Mag. Peter Schönherr weist in diesem Zusammenhang darauf hin, dass der Tourismusverband Stubai eine COVID-Sonderförderung in vergleichbarer Höhe von rd. € 1,4 Mio. erhalten habe. Von einer besonderen Unterstützung der Gemeinden könne sohin keine Rede sein.

Im Rahmen einer Bildschirmpräsentation wird dem Gemeinderat der Jahresabschluss 2021 vorgetragen, in der anschließenden Diskussion werden verschiedene Themen behandelt und Anfragen beantwortet.

Zu Punkt 3.2) der TO:

In Abwesenheit des Bürgermeisters und des Finanzverwalters wird nachfolgendes beschlossen:

Der Gemeinderat genehmigt **einstimmig** die Abweichungen gegenüber dem Voranschlag gem. § 15 Abs.1, Z.7 VRV., das sind lt. GR. Beschluss vom 10.02.2021 Über- bzw. Unterschreitungen in Höhe von € 60.000,- (lt. Seiten 2-II der Jahresrechnung).

Unter dem Vorsitz von Vizebgm. Andreas Gleirscher beschließt der Gemeinderat aufgrund des Berichtes des Überprüfungsausschusses zur Vorprüfung der Jahresrechnung 2021 vom 27.01.2022, in Abwesenheit des Bürgermeisters **einstimmig**, den vom 28.01.2022 bis 11.02.2022 zur öffentlichen Einsicht aufgelegten Entwurf der Jahresrechnung 2021 vollinhaltlich, samt allen Anlagen und Bestandteilen zu genehmigen.

Die Bestandteile des Rechnungsabschlusses sind gem. § 15 Abs. 5 VRV 2015, BGBl. II Nr. 313/2015 idGF, auf der Homepage der Gemeinde zu veröffentlichen.

**Die Jahresrechnung 2021 weist folgende Salden auf:****Ergebnishaushalt:**

Saldo 0, Nettoergebnis	€	- 274.946,80
Nettoergebnis nach +/- Rücklagen	€	- 276.518,02

**Finanzierungshaushalt:**

Saldo 1, Geldfluss aus der Operativen Gebarung	€	1607.303,79
Saldo 2, Geldfluss aus der Investiven Gebarung	€	-1.046.821,73
Saldo 3, Nettofinanzierungssaldo	€	560.482,06
Saldo 4, Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit	€	- 549.371,48
Saldo 5, Geldfluss aus der voranschlagswirksamen Gebarung	€	11.110,58
Saldo 6, Geldfluss aus der nicht voranschlagswirksamen Gebarung	€	- 22.601,03
Saldo 7, Veränderung der Liquiden Mitteln	€	- 11.490,45
Endbestand liquide Mittel	€	983.293,37
davon Zahlungsmittelreserven	€	872.042,00

**Vermögenshaushalt:**

Endbestand Aktiva/Passiva	€	64.545.421,95
Veränderung	€	- 142.876,24

**Zu Punkt 4) der TO:**

**Bgm. Mag Peter Schönherr** zieht Bilanz nach 18 Jahren Bürgermeisteramt mit fast 200 Gemeinderatssitzungen und ca. 2.600 Tagesordnungspunkten sowie knapp 600 Gemeindevorstandssitzungen und gibt einen Überblick über die Finanzentwicklung der Gemeinde während seiner Legislaturperiode:

Lagen die Verbindlichkeiten der Gemeinde bei Amtsantritt mit Stichtag 31.12.2003 bei Euro 11.181.859,99, liegen sie jetzt, mit Stichtag 31.12.2021, bei Euro 11.068.256,46 und damit trotz zahlreicher Investitionen incl. des Schulcampus, als bislang größtes Projekt der Gemeinde, um Euro 113.603,53 **niedriger** als in 2003.

Die Rücklagen in 2003 iHv Euro 242.208,04 konnten dabei um Euro 629.833,96 auf Euro 872.042,00 erhöht werden. I

In seiner Amtszeit lukrierte Bgm. Mag. Peter Schönherr Fördermittel in der Höhe von Euro 23.971.969,36 für die Gemeinde, wofür eine fundiertes Netzwerk und sehr gute Verbindungen benötigt werden.

In 18 Jahren lag die Verantwortung von Euro 252 Mio. Ausgaben und Euro 252 Mio. Einnahmen in der Verantwortung des Bürgermeisters, des Gemeinderates sowie der Gemeindeverwaltung.

Bgm. Mag. Peter Schönherr weist darauf hin, dass dieses positiven Zahlen nicht automatisch kommen, sondern das Ergebnis professioneller und fundierter Arbeit sind. In diesem Zusammenhang bedankt sich Bgm. Mag. Peter Schönherr bei Amtsleiterin Jasmin Schwarz, Finanzverwalter Gebhard Haas und Finanzverwalter-Stellvertreter Gerhard Stern für deren wertvollen und wichtigen Beitrag zum stimmigen (Finanz-)gebaren der Gemeinde. Weiters bedankt sich Bgm. Mag. Peter Schönherr bei dem Gemeinderat für die trotz unterschiedlicher Meinungen, stets sehr kultivierte Auseinandersetzung.

Abschließend gibt Bgm. Mag. Peter Schönherr einen Blick in die Zukunft: Es sei extrem wichtig, dass sich die neuen politischen Verantwortlichen auf herausfordernde Zeiten einstellen. Die Vergangenheit habe gezeigt, dass sich die Gemeinde weder auf Interessensvertretungen noch auf die Politik verlassen könne; eine Unterstützung sei hier nie erfolgt und musste die Gemeinde stets selbst die Initiative ergreifen. Bgm. Mag. Peter Schönherr verweist in diesem Zusammenhang beispielsweise auf die Änderung des Schul- und Kindergartenbaufonds durch den Tiroler Landtag, welche durch das systematische Aufzeigen der Änderungsbedürftigkeit durch Neustift herbeigeführt wurde; aber auch die durch Unterstützung eines Steuerberaters erreichte Steuerbefreiung für den Schulgrundtausch in Höhe von € 700.000,-. Eine wehrhaftes Verhalten sei der Schlüssel für die Zukunft, so Bgm. Mag. Peter Schönherr.

Abschließend wünscht Bgm. Mag. Peter Schönherr Allen einen erfolgreichen Ausgang des Wahlsonntags und wünscht den GemeinderätInnen und Neustift das Allerbeste.

Auch **Finanzverwalter Gebhard Haas** verabschiedet sich nach 42 Jahren Dienst in der Gemeinde Neustift und bedankt sich in seiner heutigen letzten Gemeinderatssitzung für die stets angenehme, offene und ehrliche Zusammenarbeit. Finanzverwalter Gebhard Haas hofft, dass dies auch in Zukunft weitergeführt werde.

g.g.g.

(Schriftführer)  
Finanzverwalter Gebhard Haas  
Amtsleiterin Jasmin Schwarz